

Sammelpetition 07/01299/1

Geschwindigkeitsbegrenzung - Burkau OT Taschendorf

Beschlussempfehlung: Der Petition wird teilweise abgeholfen.

Die Ortsdurchfahrt (OD) im Ortsteil Taschendorf in der Gemeinde Burkau verläuft im Zuge der Staatsstraße südlich der Anschlussstelle der Bundesautobahn A 4 in Richtung Bischofswerda. Die Verkehrszählung im Jahr 2015 ergab eine durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (DTV-Wert) von 1322 Kraftfahrzeugen und einem Schwerlastverkehrsanteil von 6 Prozent. Die Werte sind für eine Staatsstraße als gering einzustufen. Straßenbegleitende Gehwege sind jedoch nicht vorhanden. Die OD ist nicht in das Netz der Bedarfsumleitungen für Bundesautobahnen integriert. Dennoch führen Störungen auf der A 4 zu erheblich erhöhtem Verkehrsaufkommen.

Die Petentin ist der Ansicht, die bei Störungen auf der A 4 auftretende Verkehrsdichte offenbare Sicherheitsdefizite in der OD. Mangels Fußwegen seien nicht nur Radfahrende, sondern auch Zu-Fuß-Gehende zur Nutzung der Fahrbahn gezwungen. Dies sei insbesondere mit Blick auf die Schulwegsicherheit kritisch zu sehen. Auch werde häufig mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren. Die Petentin fordert daher die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h in der OD.

Die Prüfung ergab Folgendes:

Die jüngste Verkehrsmessung vom 16. bis 23.09.2021 ergab, dass die Geschwindigkeitsüberschreitungen marginal sind. Zur genauen Prüfung der Situation wurde daher am 14.06.2022 mit den Berichterstattern sowie dem örtlichen Bürgermeister, Vertretern des Landratsamtes, der Polizeidirektion Görlitz, des LASuV und des SMWA ein Vor-Ort-Termin zur Petition durchgeführt.

Aus der Sicht der Petentin besteht ein Sicherheitsrisiko für Fußgänger und Radfahrer, insbesondere für die Kinder auf ihrem Schulweg. Die Bischofswerdaer Straße ist schmal und im Kurvenbereich nicht einsehbar. Gerade an dieser Stelle gibt es keinen Fußweg, so dass durch die Fußgänger die Fahrbahn genutzt wird. Außerdem befindet sich im Kurvenbereich eine Einengung der Straße, die bei Begegnungsverkehr zusätzlich für Gefahrensituationen sorgt. Grundsätzlich ist das Verkehrsaufkommen zwar nicht hoch, aber dennoch wird bei der zugelassenen Geschwindigkeit von 50 km/h ein hohes Risiko gesehen. Bei einem Stau auf der A 4 kommt hinzu, dass dann die Ortsdurchfahrt als Umleitungsstrecke genutzt wird, was zu stark erhöhtem Verkehr führt. Leider kommt das relativ häufig vor. Aus Sicht der Petenten ist als langfristige Lösung der Bau eines Geh- und Radweges optimal. Kurzfristig könnte eine Geschwindigkeitsreduzierung zu einer Entspannung der Lage beitragen, vor allem in der Schulzeit.

Der Vertreter der Polizeidirektion Görlitz verwies darauf, dass durch die Straßenführung insbesondere im Kurvenbereich die Lebensqualität insgesamt eingeschränkt wird. Für Fahrradfahrer und Fußgänger besteht außerdem eine unbefriedigende Verkehrslage.

Durch die Vor-Ort-Aktion am 14.06.2023 konnten Gefahrenpunkte, welche durch die Petentin benannt wurden, bestätigt werden. Im Hinblick auf die Sicherheit und Lebensqualität der Anwohner ist eine Verbesserung der bestehenden Situation angemessen. Aus diesem Grund wurde sich auf folgende Lösungen verständigt:

- Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 40km/h
- zeitliche Begrenzung: Montag bis Freitag, 06:00 – 17:00 Uhr
- Anbringung entsprechender Verkehrszeichen am Beginn der Kurve aus Richtung Schönbrunn bei Hausnummer 15, entgegengesetzte Richtung am Beginn der Engstelle bei Hausnummer 17.

Eine Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung ist nicht erforderlich.

Der Petition kann teilweise abgeholfen werden.